

Für Herz und Hirn

■ **ESSLINGEN:** Die Band Poems on the Rock präsentiert auf ihrem neuen Album Songs mit poetischem Anspruch

VON GABY WEIß

John Lennons „Imagine“, Pink Floyds „Time“ oder David Bowies „Heroes“ – jeder Rockfan kennt sie. Dass sich bei diesen Klassikern der Rock- und Popgeschichte auch bei den Songtexten das genaue Hinhören lohnt, davon sind die Musiker von Poems on the Rocks überzeugt. Seit vielen Jahren kombiniert die Esslinger Band die englischen Originaltexte mit einer lyrischen deutschen Übersetzung und schafft jedes Mal poetisch-musikalische Leckerbissen. „Rock'n'Lyrics Live. 14 Songs und Texte für die Ewigkeit“ heißt das zweite Album der Rockpoeten, das sie aus Live-Mitschnitten zusammengestellt und jetzt veröffentlicht haben.

Der Esslinger Schauspieler Jo Jung, vielen als Sprecher aus Radio und Fernsehen bekannt, ist für die Übertragung der Texte verantwortlich: „Ganz oft übersetze ich wortwörtlich. Wo das nicht klappt, versuche ich ganz im Geiste des Liedes zu formulieren.“ Auf der Suche nach der Seele dessen, was diese Rocksongs ausmacht, recherchiert er die musikgeschichtlichen, politischen und gesellschaftlichen Hintergründe. Besonders wichtig ist ihm, dass die Texte auch in ihrer deutschen Übertragung voller Po-

esie sind, deshalb spürt er Wortbedeutungen nach und sucht nach lyrischen Bildern und Metaphern: Mit viel Respekt vor dem Original, hohem poetischem Anspruch, Gespür für Musikalität und Rhythmus, inhaltlichem Tiefgang und einem Faible für das Lebensgefühl der Rock'n'Roller.

„Nütze den Tag“

„Es verblüfft uns immer wieder, wie zeitlos diese Texte sind, die ja zum Teil schon aus den 70er-Jahren stammen. Was die Menschen damals beschäftigt hat, das beschäftigt auch heute viele“, erzählt Jörg Krauss, der Sänger der Band. So findet sich auf der neuen Scheibe Pink Floyds „Time“, ein Song, dessen Botschaft Jo Jung nur unterschreiben kann: „Wie oft verdümpelt und verplempert man seine Zeit und schlägt sie tot. Erst wenn man älter und reifer wird, erkennt man, wie kostbar sie ist, weil sie irgendwann auch zu Ende geht.“ Zum Ticken und Schlagen von Uhren rezitiert er da: „Die Stunden schmeißt Du raus, als wären sie nichts wert. Carpe Diem, nütze den Tag.“

Jörg Krauss, der mit seiner Rock-Röhre die englischen Passagen singt, nennt einige der gesell-

schaftskritischen Inhalte der ausgewählten Songs: „In ‚Beds are Burning‘ von Midnight Oil geht es um die Situation eines Aborigines-Stammes in Australien, dem sein Land weggenommen wurde. ‚Money is too tight to mention‘ von den Valentine Brothers erzählt von den Reagonomics, der amerikanischen Wirtschaftspolitik unter Präsident Ronald Reagan. Und ‚Locomotive Breath‘ von Jethro Tull berichtet vom vergeblichen Kampf des kleinen Mannes, irgendwann auf einen grünen Zweig zu kommen.“

Überzeugt und konsequent leistet sich die Truppe ihren Standpunkt und hält auch mit der persönlichen Meinung nicht hinter dem Berg, wenn sie „Biko“ von Peter Gabriel singt, „stellvertretend für die vielen Freiheitskämpfer, die nicht nur für sich, sondern auch für andere kämpfen und dafür oft ihr Leben lassen“, erläutert Jörg Krauss. „Als der große Komponist Leonard Bernstein die ersten Rockmusiker hörte, hat er gesagt: Lasst Euch von der Musik nicht verwirren, hört auf die Texte“, ergänzt Jo Jung. „Sie kommen aus dem Herzen, und sie wachsen einem ans Herz. Es sind alles zeitkritische Texte, die uns zum Nachdenken anregen. Und es ist wunderbar, wenn unser Publikum einen schö-

nen Abend genießt, sich für die Musik begeistert, und dann auf dem Heimweg noch ins Grübeln kommt und über die Texte nachdenkt.“

Die Gruppe wurde 1998 von Manne Neuhäuser als „The Lyrics“ gegründet, ist seit 2003 als „Poems on the Rocks“ unterwegs, und die sechs Musiker sind seither stets auf der Suche nach weiteren Perlen der Rock-Geschichte, die sie sich auf ihre ganz besondere Art und Weise erarbeiten.

Gemeinsam mit Jörg Krauss und Jo Jung arrangieren Christoph Berner (Gitarre), Andy Kemmer (Bass), Helmut Kipp (Schlagzeug) und Edgar Müller (Keyboards) die Musik, die englischen Texte, die deutschen Übertragungen und die Moderationen zu einer lebendigen Performance. Bei den Live-Konzerten ist Luigi Röckle für die Technik zuständig, und der Video-Künstler Karsten Hoppe sorgt für die optische und visuelle Umsetzung der Töne in Bilder.

■ Die neue CD der Poems on the Rocks „Rock'n'Lyrics Live. 14 Songs und Texte für die Ewigkeit“ ist bei Konzerten, bei den Bandmitgliedern und im Esslinger Buchladen Die Zeitgenossen (Strohstraße 28) erhältlich.

■ www.poemsontherocks.de

